

## // GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND //

# Solidaritätsadresse der GEW an das Treffen der DaZ/DaF-Lehrkräfte der Initiative „Kreidefresser“ am 21. Mai 2016

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit Sympathie begleiten wir Euer überregionales Treffen am 21. Mai in Hannover. Wir wünschen Euch eine konstruktive Debatte und eine Verständigung auf gemeinsame Forderungen und die Planung konkreter Aktionen!

Die GEW hat den Kampf gegen die skandalöse Bezahlung der Integrationskurslehrkräfte und ihre prekäre Beschäftigung von Beginn an auf vielen Wegen geführt und unterstützt. Unter anderem mit:

- Klagen vor den Arbeitsgerichten gegen die Scheinselbständigkeit
- Schwarzbüchern zur Dokumentation der skandalösen Arbeitsbedingungen
- Runden Tischen mit Verantwortlichen aus Politik und Wissenschaft in Berlin
- Briefen und Gesprächen, an und mit: dem Bundesministerium des Innern, dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, den Ausschüssen und Fraktionen des Bundestages
- Zentralen Veranstaltungen wie: 10 Jahre Integrationskurse – Bilanz und Perspektiven

Es ist uns gelungen,

- die skandalösen Arbeitsbedingungen in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu rücken. Mehr und mehr prangern auch die Medien diese Zustände an!
- die großen Trägerverbände (Bundesverband der Träger der beruflichen Bildung und Deutscher Volkshochschul-Verband) in einem Bündnis zu vereinen! Mit uns fordern sie von der Bundesregierung eine Anhebung der Vergütung auf 4,40 Euro mit dem Ziel, die Lehrkräfte fest anzustellen und tariflich zu entlohnen!
- viele Fraktions- und Parteienvertreter/innen für eine Strategie der Verbesserung zu gewinnen!

Es gilt nun, die gegenwärtige Flüchtlings- und Migrationsbewegung und den eklatanten Lehrkräftemangel für uns zu nutzen!

Die Forderungen der GEW sind:

- Festanstellung der Integrationskurslehrer/innen mit einer tariflichen Entlohnung nach TVöD 11!
- Kurzfristig: Erhöhung des Honorars auf 36 Euro, orientiert an der Höhe des allgemein verbindlichen Mindestlohns in der arbeitsmarktorientierten Weiterbildungsbranche!
- Bezahlter Urlaub für arbeitnehmerähnliche Personen gemäß § 2 Abs. 2 Bundesurlaubsgesetz
- Weg mit der Erhöhung der Teilnehmerzahl auf 25!
- Kein Absenken des Qualifikationsstandards für Lehrkräfte!
- Beteiligung der Lehrkräfte und unabhängiger Wissenschaftler/innen bei der Reform der Kursstrukturen, der Curricula und der Prüfungsformate

**Gemeinsam wird es uns gelingen, diese Forderungen durchzusetzen!**